



### Naturkundeunterricht für „Wirbelwind“-Kinder

Der Kindergarten „Wirbelwind“ in Walda im Landkreis Neuburg an der Donau plant in diesem Jahr eine Walderlebniswoche. Zur Vorbereitung wurde der **Jagdschutzverein Neuburg/Donau** gebeten, den Mädchen und Buben die wildlebenden Tiere in der Region vorzustellen. So wurden den drei Gruppen mit jeweils 20 Kindern viele Wildtiere und auch Singvögel gezeigt, darunter Räuber, die die Nester der Vögel plündern, wie Marder, Krähe und Elster.

G. Weinrich

### Grundschulen im Altkreis Wasserburg zu Gast bei den Jägern

Seit mehr als zehn Jahren führen die **BJV-Kreisgruppe Wasserburg** und der Kreisfischereiverein Wasserburg interessierte Schulklassen im Frühjahr durch ihre Ausstellung. Zweiter Vorsitzender Hubert Fellner begrüßte diesmal die Kinder der Grundschule Rott am Inn und der Förderschule in Wasserburg. Sie erlebten unter anderem Greifvögel und die Arbeit mit den Hunden hautnah. Zum Abschluss bekamen die Klassen eine Saatmischung für Blühflächen im Schulgarten überreicht.

S. T. Hering

## Aus den Kreisgruppen, Jagdvereinen & Jägerschaften

### Oberbayern



### Neue „Qualifizierte Messstelle“ bei der Jägervereinigung Schrobenhausen

Die Becquerel-Messstelle der **Jägervereinigung Schrobenhausen und Umgebung** ist ab sofort „Qualifizierte Messstelle“. Unter Leitung von Josef Hofberger wurde sie vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit qualifiziert. Das bedeutet für die Jäger, dass sie bei grenzwertigen Messergebnissen die Messungen nicht, wie bisher, von einer zweiten, „qualifizierten“ Messstelle überprüfen lassen müssen. Denn: Die gemessenen Ergebnisse haben ab jetzt Bestand. Die Messstelle befindet sich in Gachenbach bei Josef Hofberger, Untere Ortsstraße 17. Termine zum Messen von Wildbret bitte vereinbaren unter Tel.: 08259/247 oder Mobil: 0179/6988023.

P. Pauler

## Kreisgruppe Miesbach ehrte treue Mitglieder



Bei der Jahreshauptversammlung der **BJV-Kreisgruppe Miesbach** konnte Erster Vorsitzender Martin Weinzierl (i. Bild r.) viele Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ehren: für 25-jährige Mitgliedschaft Hubert Sollacher (M.), Horst Goepfel (3. v. l.), Klaus Erlacher (2. v. l.) und viele weitere Mitglieder. Für 40 Jahre wurden Josef Theodor Regler (3. v. r.), Karl-Heinz Schmid und Hubert Müller-Bauer geehrt, für 50 Jahre Paul Hiltz und Anton Selmayer und für 60 Jahre Josef Babl. Fritz Urban hält sogar bereits 70 Jahre der Kreisgruppe die Treue. Es gratulierten Zweiter Vorsitzender Wolfgang Mayr (l.) und Wildmeister Konrad Esterl (2. v. r.), der an diesem Abend ein Referat zur Schalenwildfütterung und Bejagung im Jahrhundertwinter zum Besten gab. C. Weinzierl-Seidl

## Hegeschau fürs Schongauer Land



Die Premiere im vergangenen Jahr, nur noch eine Hege-  
schau für das Schongauer Land durchzuführen, habe sich  
bestens bewährt, sagte Landrätin Andrea Jochner-Weiß bei  
der vom **Jagd- und Naturschutzverein Schongau und Umge-  
bung** ausgerichteten Pflichthegeschau. Manfred Stork von  
der Unteren Jagdbehörde ging auf die Abschuss-Erfüllung  
zum Ende der dreijährigen Jagdperiode ein. Der vorgesehe-  
ne Abschuss von Rehwild sei im Durchschnitt zu 84 Prozent  
erfüllt worden, wobei die Hegegemeinschaft Rottenbuch  
mit 89 Prozent an der Spitze lag und Bernbeuren mit 74  
Prozent das Schlusslicht war. „Der Großteil unserer Jäger  
leistet hervorragende Arbeit“, betonte Schongaus BJV-Vor-  
sitzender Manfred Berger. W. Schubert

## Jägerverein München-Land übernimmt Federführung der ARGE



Der **Jägerverein München-Land** hat die Federführung der Ar-  
beitsgemeinschaft Münchener Jägervereine für das Jagdjahr  
2019/2020 übernommen. Robert Schmid (i. Bild r.) vom Verein  
Hubertus übergab den Staffelstab an Jägervereinsvorsitzenden  
Dr. Hubert Klinger. Dieser bedankte sich für die hervorrage-  
nde Arbeit der ARGE-Führung und ihrer Mitarbeiter im letzten  
Jahr. Die beiden Vorsitzenden zeigten sich stolz auf die starke  
Münchener Allianz, der neben dem Verein Hubertus und dem  
Jägerverein München-Land auch der Bayerische Jagdschutz-  
und Jägerverband München, der Münchener Jägerverein und  
die Deutsche Waidmannsgilde angehören. Dr. H. Klinger

## Hegeschau in gut besetzter Weilheimer Stadthalle



In der Weilheimer Stadthalle konnte der Erste Vorsitzende  
des **Kreisjagdverbandes Weilheim**, Florian Pfütze, einige Eh-  
rengäste aus Politik und Jagd begrüßen. „Denkanstöße eines  
Jägers und Funktionärs“ gab BJV-Vizepräsident Moritz Fürst zu  
Oettingen-Wallerstein in seinem Vortrag. Helmut Stork von der  
Unteren Jagdbehörde am Landratsamt Weilheim-Schongau  
präsentierte Zahlen. Von den zwölf Hegegemeinschaften im  
Landkreis hätten nur fünf eine tragbare Verbissbelastung, bei  
den anderen sieben sei die Belastung zu hoch, also gelte es,  
den Abschuss zu erhöhen. Pfütze übte Kritik an der seiner An-  
sicht nach zu starken Reglementierungen der Jäger. W. Schubert

## Oberbayern

### „Fallenstammtisch“ der Kreisgruppe Wasserburg



Gut 40 Jäger der **BJV-Kreisgruppe Wasserburg** trafen sich beim Zweiten Vorstand Hubert Fellner zum „Fallenstammtisch“. Fellner erläuterte die rechtlichen und praktischen Hintergründe für eine erfolgreiche Bejagung von Prädatoren und Neozoen. Zum Beispiel berichtete er, dass bei Lebendfallen nach dem Tierschutzrecht eine zweimalige Kontrolle pro Tag vorgeschrieben sei. Interessant war auch der Hinweis, dass es in manchen Landkreisen im Kiebitz- und Feldlerchenbrutbereich Zuschüsse von der Unteren Naturschutzbehörde gibt.

S. T. Hering

## Niederbayern

### Hohe Raubwildstrecke in Rohr



Die Fuchswoche der Hegegemeinschaft Rohr in der **BJV-Kreisgruppe Kelheim** gipfelte in einem beachtlichen Ergebnis. 44 Füchse, ein Marder und ein Iltis wurden erbeutet, brauchungsgerecht zur Strecke gelegt und feierlich von Klängen der Labertaler Jagdhornbläser umrahmt. Hegegemeinschaftsleiter Hubert Steiger bedankte sich in seiner Ansprache bei den anwesenden Jägerinnen und Jägern für ihren großartigen Einsatz. Er betonte, dass es wichtig sei, in Zeiten sinkender Niederwildbesätze die Beutegreifer kurz zu halten, und dass diese Aktion einen praktischen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in Feld und Wald unserer Heimat leiste.

E. Müller

## Niederbayern

### Jagdschutzverein Passau und Umgebung ehrte langjährige Mitglieder



Anlässlich der Jahreshauptversammlung des **Jagdschutzvereins Passau und Umgebung** wurden langjährige und verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Die Treuenadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft konnte an Adolf Fischer (i. Bild M.), Josef Winkelhofer (4. v. l.) und Franz Zerer (2. v. l.) verliehen werden. Seit 50 Jahren ist Kreisgruppenvorsitzender Ernst Gerauer (4. v. r.) Mitglied im Jagdschutzverein, und sogar 60 Jahre Anton Anetseder (l.), Richard Heindl (3. v. l.) und Markus Feilhuber (3. v. r.). Die Ehrung nahmen die beiden Kreisgruppenvorsitzenden Ernst Gerauer und Andreas Wollinger (2. v. r.) gemeinsam mit Regierungsjagdberater Hans Parhofer (r.) vor. Die Jahreshauptversammlung wurde von den Jagdhornbläsergruppen Passau und Kellberg umrahmt.

M. Lindmeier

### Raubwildwochen in der Kreisgruppe Vilshofen



Innerhalb der **BJV-Kreisgruppe Vilshofen** wurden in den fünf Hegegruppen konzentrierte Raubwildwochen durchgeführt. Die Gemeinschaft der Reviere Sandbach, Königbach, Unteriglbach, Sachsenham, Dorfbach, St. Salvator und Scheunöd machte vor der Gruppe Aldersbach die größte Strecke. Am Ende wurden 72 Füchse, 17 Steinmarder, fünf Baummartener, ein Iltis, 18 Krähen und eine Elster zur Strecke gelegt. Die Jagdhornbläser der benachbarten Kreisgruppe Holzland-Griesbach verbliesen die Strecke brauchungsgerecht.

S. Buchner

**Jägerschaft Regen-Zwiesel weiterhin unter bewährter Führung**



Bei der Jahresversammlung der **Jägerschaft Regen-Zwiesel** standen Neuwahlen auf dem Programm. Die gesamte Vorstandschaft stellte sich für weitere vier Jahre zur Wahl. Für das Amt des Schriftführers konnte Christine Schiller für den ausscheidenden Peter Hohn gewonnen werden. Jeweils einstimmig gewählt wurden des weiteren Karl-Heinz Schupp als Erster Vorsitzender sowie seine Stellvertreter Max Wurzer und Ludwig Brunner, die Beisitzer Benedikt von Poschinger, Wolfgang Schiller und Harald Steiner sowie Otto Kasparbauer als Schatzmeister. Als Obleute stehen der Vorstandschaft mit Helmut Kappenberger im Schießwesen, Michael Hölzl im Hundewesen und Ludwig Brunner im Naturschutz weiterhin drei erfahrene Jäger zur Seite.

X. Schrönghammer

**Hilfe fürs Niederwild**



Der Stammtisch Mathäser, **Jagdschutz- und Jägerverband Griesbach/Rottal und Umgebung**, nahm auch dieses Jahr wieder gezielt das Raubwild aufs Korn. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Revierübergreifend konnte dem Fuchs erfolgreich nachgestellt werden. Für das Niederwild und besonders für die Bodenbrüter, wie Kiebitz und Co., konnte so eine kleine Hilfestellung geschaffen werden.

W. Pentz



**Vortrag zur Ersten Hilfe für Jagdhunde**



Sehr viel mehr Interessierte als erwartet konnte das Team des BJV-Jägerinnenforums Arbeitskreis Mittelfranken in Feucht zum Vortrag „Erste

Hilfe für meinen Jagdhund – und was sonst noch wichtig ist“ begrüßen. In Zusammenarbeit mit dem Jagdgebrauchshundeverein Bayern (JGV) und der BJV-Kreisgruppe Fürth referierte Dr. Wolfgang Kaspar von der Tierklinik Nürnberg-Eibach. In Theorie und Praxis ging er auf Unfälle, Verbände, Biss- und Schussverletzungen, Knochen- und Augenverletzungen, Allergien sowie weitere öfter vorkommende Erkrankungen des Hundes ein. Als äußerst geduldiger „Patient“ zeigte sich dabei der Kleine Münsterländer von Klaus Questa. Die fast 40 Teilnehmer, darunter die beiden Vorsitzenden des JGV-Bayern, Frank Wagner und Christiana Lux, sowie der Stellvertretende Obmann des Mittelfränkischen Hundewesens, Günter Losert, waren sich darüber einig, dass sich die teilweise weite Anreise mehr als gelohnt hatte. Dr. Kaspar, der auf ein Honorar verzichtete, erhielt nicht nur großen Applaus, sondern vom Mittelfrankenteam des Jägerinnenforums auch einige Schmankerln und ein BJV-Kochbuch.

H. Weißmann

Anzeige

		<b>VITARA Beste Jagdgesellschaft</b>	
<b>ab € 16.990,-<sup>1</sup></b>		<small><sup>1</sup>Endpreis für einen Vitara 1.0 Boosterjet Club</small>	Way of Life
			<b>35 JAHRE SUZUKI</b> VERTRAESHÄNDLER in Fahrzeugumrüstung
<small>Unsere Kompetenz: Kofferraumausbau mit Stau-/Schubladensystemen, Fahrwerk, AT-Bereifung, Dachträgersysteme, Arbeitsleuchten, uvm.</small>			
<small><sup>1</sup>Kraftstoffverbrauch: Innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121 g/km (VO EG 715/2007) Effizienzklasse C.</small>			
<b>AUTO SCHMID GmbH</b> www.autoschmidgmbh.de		<b>STANDORT HÖHENKIRCHEN</b> Sportplatzstr. 4 · 08102 / 89 58-0 <b>STANDORT MÜNCHEN / PASING</b> Landsberger Str. 432 · 089/ 45 24 25-0	

### Hubertusgottesdienst zur Goldenen Hochzeit



Anlässlich der Goldenen Hochzeit von Jürgen Weißmann, Ehrenmitglied des BJV, Ehrenvorsitzender des Regierungsbezirkes Mittelfranken und Ehrenvorsitzender der Jägervereinigung Dinkelsbühl, und seiner Frau Hannelore, Mitglied im Landes- und Kulturausschuss des BJV, langjährig für das BJV-Bläserteam, „Natur erleben und begreifen“ und auch im Arbeitskreis Mittelfranken des Jägerinnenforums aktiv, fand ein großer Hubertusgottesdienst statt, den die Oberpfälzer Parforcehornbläser dem Ehepaar zu diesem Jubiläum geschenkt haben. Nach dem Gottesdienst überraschte die Blaskapelle Frankenhofen – dort gehen beide zur Jagd – die zahlreichen Gratulanten und das Ehepaar mit einem kleinen Konzert. Unter den Gästen waren auch Regierungsbezirksvorsitzender Volker Bauer, MdL, der namens des BJV gratulierte und Grüße des Bayerischen Ministerpräsidenten überbrachte, seine Frau Tanja wie auch sein Stellvertreter Hannes Regitz mit seiner Frau Barbara Regitz, MdL. V. Bauer

### Langjährige Treue gewürdigt



Bereits der Großvater Fritz Mex wie auch der Vater Dr. Wolfgang Mex, seinerzeit Vizepräsident des Landesjagdverbandes Berlin, und jetzt Peter Mex (i. Bild 3. v. l.), Mitglied im **Jagdschutz- und Jägerverein Hersbruck**, samt Berufsjäger-Sohn Jonas wie auch Ehefrau Olga und Tochter Hannah gingen beziehungsweise gehen in Krottensee mit Freude zur Jagd. Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung, an der teilzunehmen die Familie sich, wie immer, nicht nehmen ließ, wurde mit großem Angebinde die 60-jährige Treue gewürdigt. Jagdvorstand Johann Schreg (2. v. r.) und sein Stellvertreter Alois Wollner (r.) gratulierten. P. Mex

## Oberpfalz

### Lore Kaiser nun Ehrenvorsitzende



„Sie ist bekannt in ganz Bayern, und jeder schätzt sie.“ Stefan Frank, frischgebackener neuer Vorsitzender der **BJV-Kreisgruppe Sulzbach-Rosenberg**, dankte seiner scheidenden Vorgängerin bei der Hauptversammlung. Lore Kaiser war nach zwölf Jahren an der Spitze der Jägervereinigung nicht mehr zur Wahl angetreten. Frank würdigte die überaus aktive Funktionärin für ihre Verdienste um Jagd, Hundewesen und Ausbildung. Sie habe sich sehr um die Kreisgruppe verdient gemacht und diese ausgezeichnet geführt. Unter dem starken Beifall der Versammlung schlug Stefan Frank vor, Lore Kaiser zur Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Einstimmig votierten die Jäger dafür und gratulierten der beliebten und fleißigen Lore Kaiser zu ihrem Ehrentitel. J. Gebhardt

## TERMIN

### BJV-Jägerinnenforum Arbeitskreis Mittelfranken und Jägervereinigung Erlangen



#### 24. August, Anschlusseminar

Da das Seminar auf 20 Personen begrenzt ist, bitte baldige Anmeldung bei Hannelore Weißmann, E-Mail: HanneloreWeissmann@web.de, Tel.: 09835/96888. Bei genügend Interesse kann das Seminar kurze Zeit später in der Gegend um Dinkelsbühl/Wassertrüdingen erneut angeboten werden.

**Erfolgreiche Krähenjagd im Landkreis Forchheim**



Die Reviere der Hegegemeinschaft 445 „Am Hetzles“ und einige Nachbarn veranstalteten im Januar und Februar eine revierübergreifende Krähenjagd. An drei Sonntagen wurden bei teilweise sehr widrigen Wetterverhältnissen die Tarnschirme aufgestellt und besetzt. So konnten insgesamt 85 Krähen zur Strecke gebracht werden – zum Nutzen für unsere Niederwildbesätze. Die Jagdteilnehmer waren sich einig, diese revierübergreifenden Jagden auch im kommenden Jagdjahr zu veranstalten, allerdings bereits zum Aufgang der Krähenjagd. Ein herzliches „Waidmannsdank“ allen teilnehmenden Revieren und deren engagierten Jägerinnen und Jägern.

W. Rehm

**Fortbildung zur Nachsuche**



Die **Jägervereinigung Schwabmünchen** hatte in Siegershofen eine Fortbildungsveranstaltung mit Wildmeister Matthias Meyer zum Thema „Nachsuchen auf Schalenwild“ organisiert. 42 Teilnehmer aus nah und fern erlebten einen praxisorientierten, von sehr viel Erfahrung geprägten, überaus lehrreichen und umfassenden Vortrag. Eingangs stellte Meyer anhand beeindruckender Fotos die Folgen unterlassener oder unqualifizierter Nachsuchen dar und erklärte Maßnahmen zur Vermeidung von Nachsuchen. Insbesondere das richtige Verhalten vor, beim und nach dem Schuss war ihm ein Anliegen. Anschließend berichtete er über Reaktionen verschiedenster Wildarten auf unterschiedliche Treffer und zeigte eindrucksvoll, wie Wild durch Zusammenarbeit von erfahrenen Nachsuchenhunden und kompetenten Nachsuchenfürhrern letztlich doch zur Strecke kam. Auch die rechtliche Situation bei Nachsuchen in Bayern wurde angesprochen, und schließlich demonstrierte er im Revier mit seiner HS-Hündin die Versuche, das Arbeiten von Wiedergängen und das Üben des Verweizens.

R. Erlinger

**Schwaben**



**Vortrag zum unmäßigen Jagddruck auf Rehe**

„Immer nur schädlich?“ war das Motto eines Vortrages von Wildbiologin Dr. Christine Miller aus Rottach-Egern vor den Jägerinnen und Jägern des **Jagdverbandes Donauwörth**. Wenn ein Reh seinen Hunger stillt, dann beginne der Ärger. „Missstände gehören aufgedeckt und tierschutzwidrige Jagdpraktiken eingestellt“, so ihr Credo. Eine der Ursachen für den unmäßigen Jagddruck auf die Rehe ist in den Augen Millers das so genannte Verbisgutachten. „Einseitig, ungesetzlich und so notwendig wie ein Kropf an einer schönen Frau“, bezeichnete Dr. Miller dieses Gutachten. Jägervorsitzender Robert Oberfrank rundete das Ganze mit dem Hinweis auf das Gedicht „Waidmanns Heil“ von Riesenthal ab und meinte: „Wenn sich alle Betroffenen und Beteiligten den Inhalt der Verse öfter zur Gemüte führen und sich danach verhalten würden, dann wäre eigentlich alles gesagt und getan.“

R. Oberfrank

Anzeige

### Fuchswochen der Jägervereinigung Kahlgrund



Zum 16. Mal in Folge fanden in diesem Jahr die Fuchs- und Raubwildwochen der **Jägervereinigung Kahlgrund** statt. Bei mäßiger Witterung und wenig Schnee konnten die zwölf teilnehmenden Reviere 33 Füchse, 37 Waschbären und vier Steinmarder am Streckenplatz vorlegen. Ein Drittel der Füchse hatte Räudebefall. Waidgerecht wurde am Hahnenkamm die Strecke gelegt und von den Jagdhornbläsern der Jägervereinigung verblasen. Erstmals wurde beim Streckenlegen am Hahnenkamm eine Mahnwache von Tierschützern abgehalten. Ein herzliches Waidmannsdank an alle Jägerinnen und Jäger.

J. Streit

### 40-jähriges Jagdpachtjubiläum in Großostheim



Günter Kapraun, **Jägervereinigung Spessart-Aschaffenburg**, ist seit 40 Jahren Jagdpächter in der Jagdgenossenschaft Großostheim. In dieser Zeit war er stets bemüht, im Einklang mit der Natur wie auch zum Wohl der Jagdgenossen seinem Waidwerk nachzugehen. Möge ihm auch nach seinem 80. Geburtstag, den er im Oktober 2018 feierte, sein Hobby bei guter Gesundheit noch viele erholsame und erlebnisreiche Jagdjahre bereiten. Der Jubilar (l.) erhielt vom Jagdvorsteher Siegbert Seitz (r.) einen Präsentkorb. Auch der Zweite Bürgermeister der Marktgemeinde, Horst Müller, gratulierte zur guten langjährigen Zusammenarbeit.

S. Seitz

## WIR GRATULIEREN



### Zum 90. Geburtstag von Willi Kempf

Ein langjähriges und hochverdientes Mitglied der **Jägervereinigung Spessart-Aschaffenburg** erreichte das stolze Alter von 90 Jahren: Willi Kempf. Junge und alte Weggefährten folgten der Einladung des Waidmannes zu einer zünftigen Feier im Hafenlohrtal. Dort wurden ihm von der Parforcehorn-Gruppe der Jägervereinigung unter Leitung von Hornmeister Robert Geis mehrere Geburtstagsständchen gebracht. Kempf ist unter anderem ausgezeichnet mit der Treuenadel für 40 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Jagdverband und hat als Jagdberater die Befindlichkeiten der Jägerschaft gegenüber der Stadt Aschaffenburg vertreten. Außerdem wirkte er über 25 Jahre im städtischen Naturschutzbeirat und als Zweiter Vorsitzender in unserer Kreisgruppe. Wir danken Willi Kempf für seinen unermüdelichen Einsatz im Dienst für Wild und Natur.

Herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit und natürlich Waidmannsheil!

F. Ritsch

### Kreisgruppe Bad Brückenau mit neuem Vorstand



Bei der Jahreshauptversammlung der **BJV-Kreisgruppe Bad Brückenau** standen Neuwahlen auf dem Programm. Rudi Sautter wurde einstimmig zum Nachfolger von Erstem Vorsitzenden Gerd Gallitzdörfer gewählt. Zum Zweiten Vorsitzenden wurde Michael Frank gewählt, der zuvor das Amt des Schriftführers bekleidete. Schatzmeisterin wurde erneut Stefanie Schumm, die dieses Amt nun in der dritten Wahlperiode zur Zufriedenheit aller führt. In neuer Funktion ist auch der ehemalige Pressereferent Michael Belz, dieser rückt auf den Posten des Schriftführers nach. Die Beisitzer blieben mit Hans-Peter Meixner und Heinz Müller gleich. Die ehemaligen Kassenprüfer Dieter Muth und Andreas Hochrein wurden durch Karlheinz Schuhmann und Wilfried Helfrich abgelöst.

M. Belz